

Die Kirche

Verzage nicht, du Gäuflein Klein

Michael Altenburg 1632

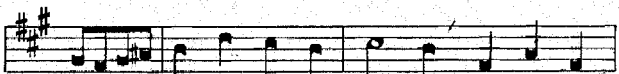
211



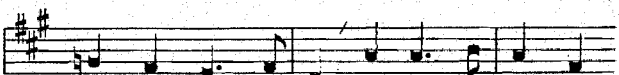
Ver - za - ge nicht, du Gäu - fein



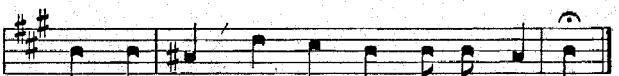
Klein, ob - schon die Fein - de wil - lens sein, dich



gänz - lich zu ver - stö - ren, und su - chen



dei - nen Un - tergang, da - von dir wird recht



angst und bang; es wird nicht lan - ge wä - ren.

2. Tröste dich nur, daß deine Sach ist Gottes, dem be -
fiehl die Rach und laß es ihn nur walten. Er wird
durch einen Gideon*, den er wohl weiß, dir helfen schon,
dich und sein Wort erhalten.

* Seld im Buch der Richter, Kap. 6-8

3. So wahr Gott Gott ist und sein Wort, muß Teufel,
Welt und Höllensfort und was dem tut anhangen,
endlich werden zu Hohn und Spott; Gott ist mit
uns und wir mit Gott, den Sieg wolln wir erlangen.

Jakob Fabricius um 1635